

STÄRKUNG DER TARIFBINDUNG

Ein gemeinsames Forschungsprojekt des WSI der Hans-Böckler-Stiftung und des Instituts Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen



Nur durch eine deutliche Stärkung der Tarifbindung kann die hohe Einkommensungleichheit in der Primärverteilung in Deutschland wirkungsvoll verringert werden. Zur Erhöhung der Tarifbindung liegen unterschiedliche Vorschläge aus verschiedenen Disziplinen (Volkswirtschaft, Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaften) vor.

Ziel des interdisziplinären Forschungsvorhabens ist es, die vielfältigen Ansätze zu einem schlüssigen Gesamtkonzept zusammenzufassen und Forschungslücken zu schließen. Explizit werden dabei auch die Themen der Gleichbehandlung und einer solidarischen Lohnpolitik zur Aufwertung der Tarifentgelte in schlecht bezahlenden Branchen behandelt.

EINTRETEN FÜR DIE
#TARIFWENDE

ÜBERBLICK

Projektlaufzeit: Juli 2023 bis Juni 2025

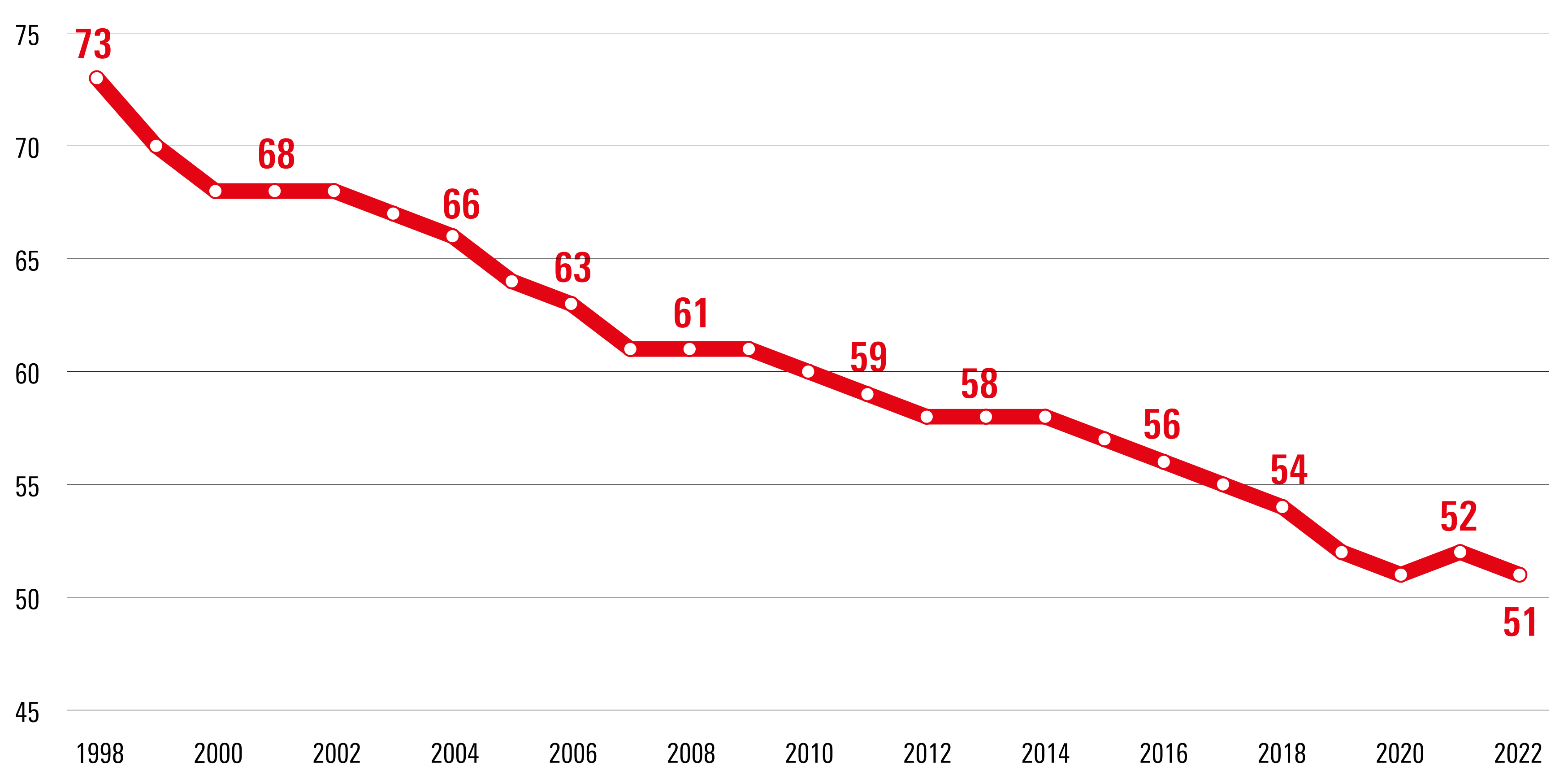
WURUM GEHT ES?

Moderne Erzählung zur Bedeutung eines umfassenden Tarifvertragssystems mit hoher Tarifbindung als Beitrag ...

- zur Stärkung der (wirtschafts-) demokratischen Beteiligung
- zur Stärkung kollektiver Mitbestimmung und individueller Selbstbestimmung in einer modernen Arbeitswelt
- für Verteilungsgerechtigkeit und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung
- für Geschlechtergerechtigkeit und Gerechtigkeit zwischen diversen gesellschaftlichen Gruppen
- zur Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation
- zur Absicherung einer sozialen Demokratie

Tarifbindung der Beschäftigten in Deutschland, 1998 – 2022

Anteil der Beschäftigten in tarifgebundenen Unternehmen, in Prozent



Quelle: IAB

PROJEKTZIELE

Neues wissenschaftliches Standardwerk zur Tarifpolitik zur Bedeutung und Legitimation eines umfassenden Tarifvertragssystems

Expertisen, Analysen, Statements zu Fragen der Tarifpolitik und Instrumenten zur Stärkung der Tarifbindung

Manifest zur Stärkung der Tarifbindung mit Unterstützung von zahlreichen prominenten Wissenschaftlern*innen

Vorgehensweise

- Interviews mit allen nationalen und ausgewählten regionalen Tarifabteilungen der Gewerkschaften sowie ausgewählten Arbeitgeberverbänden
- Analyse von Datensätzen zu Verbreitung und Auswirkungen von Tarifverträgen (Destatis Verdiensterhebung, IAB-Betriebspanel u.a.)
- Branchenportraits über die verschiedenen Welten der Tarifpolitik
- Internationaler Vergleich zur Entwicklung der Tarifbindung
- Vergabe von Expertisen zu Fragen der Tarifpolitik und Instrumenten zur Stärkung der Tarifbindung

PROJEKTTEAM

Leitung und Koordination



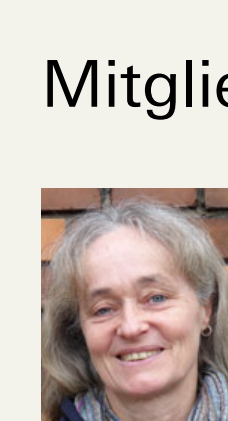
Prof. Dr. Gerhard Bosch
IAQ Universität Duisburg-Essen
(Soziologie)



Prof. Dr. Thorsten Schulten
Leiter des WSI-Tarifarchivs und
Universität Tübingen
(Politikwissenschaft, VWL)



Fredric Hüttenhoff
IAQ Universität Duisburg-Essen
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
(Soziologie)



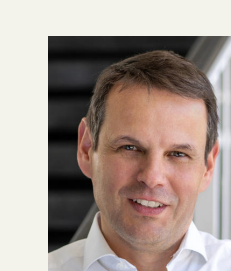
Prof. Dr. Ingrid Artus
Universität Erlangen-Nürnberg
(Soziologie)



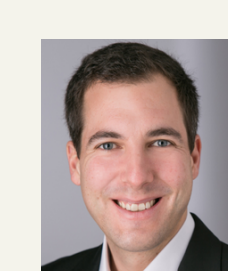
Dr. Reinhard Bispinck
Ehem. Leiter des WSI-Tarifarchivs
(VWL, Soziologie)



Serife Erol
WSI der Hans-Böckler-Stiftung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(Soziologie)



Prof. Dr. Florian Rödl
Freie Universität Berlin
(Bürgerliches Recht, Arbeits-
und Sozialrecht)



Prof. Dr. Till van Treek
Universität Duisburg-Essen
(Sozialökonomie)

